

BFB, CDU und FDP: „Grüne Henstedt-Ulzburg lassen Gemeinde und Bürger kläglich im Stich – gab es eine Ansage aus Kiel?“

Zur Erklärung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Henstedt-Ulzburg, jetzt doch den Bau der Ostküstenleitung mitten durch die Gemeinde unterstützen zu wollen, stellen Stephan Holowaty (FDP), Jens Iversen (BFB) und Michael Meschede (CDU) gemeinsam fest:

Die Grünen in Henstedt-Ulzburg lassen die Gemeinde und die Bürger kläglich im Stich. Der russische Angriffskrieg ist eine fadenscheinige Begründung dafür, plötzlich den Bau der Ostküstenleitung mitten durch Henstedt-Ulzburg statt entlang der künftigen A20 zu begrüßen. Dieser plötzliche Seitenwechsel schadet Henstedt-Ulzburg und seinen Bürgern.

Tatsächlich habe die Energiewende und die Unabhängigkeit von russischem Gas absolut nichts mit der Trasse der Ostküstenleitung zu tun.

Vielmehr würde in jedem Fall die Trassenführung entlang der geplanten A20 für alle Beteiligten mehr Sinn machen und wäre auch schneller umsetzbar. So sind dort zum Beispiel bereits die meisten der erforderlichen Flächen in Landeseigentum. Dadurch ergibt sich, wie aus den Planfeststellungsunterlagen zu entnehmen sei, ein Kostenvorteil von 90 Millionen € zugunsten einer Trasse entlang der A20 bis zur A7.

Auch sei spätestens mit dem schwarz-grünen Koalitionsvertrag nochmals ausdrücklich auch von den GRÜNEN unterschrieben worden, dass die A20 tatsächlich kommt – und zwar genau auf der geplanten Trasse. Entlang der A20-Trasse neben der Autobahn würden auch bereits weitere Windausbaugebiete ausgewiesen. Auch das zeigt: Die Ostküstenleitung muss an die A20, dort wo sie gebraucht wird und diesen zusätzlichen Windstrom problemlos abtransportieren kann.

Das sei ein deutliches Plus an Planungssicherheit für die A20-Trasse, sagen Holowaty, Iversen und Meschede.

Noch im April 2022 war der jetzige Umweltminister Goldschmidt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) im Planungs- und Bauausschuss der Gemeinde zu Gast und gab sein Statement für die Trasse zu Lasten der Bürger Henstedt-Ulzburgs ab. Auch darin sehen die drei Fraktionen einen klaren Zusammenhang: „Da gab es wohl eine klare Ansage aus Kiel“.

Jens Iversen	Michael Meschede	Stephan Holowaty
Fraktionsvorsitzender	Stellvertretender Fraktionsvorsitzender	Sprecher der FDP im Planungs- und Bauausschuss
		